

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
1. Kapitel: Grundlagen	19
A. Einführung	19
I. Problemstellung: o2, HP und Sky – Die Relevanz von Umwandlungen	19
II. Gang der Untersuchung	21
B. Relevante Grundlagen des Umwandlungsrechts	22
I. Formen der Umwandlung	23
II. Ablauf einer Umwandlung	31
III. Zwischenergebnis	33
C. Schicksal der Dienstverträge von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern	33
I. Ausgangspunkt: zwei Rechtsverhältnisse	34
II. Auswirkungen der Umwandlung auf die Organstellung	42
III. Auswirkungen auf das Dienstverhältnis	44
2. Kapitel: Folgen des Übergangs	61
A. Tätigkeit beim aufnehmenden Rechtsträger	61
I. Ansprüche des aufnehmenden Rechtsträgers	61
II. Gegenansprüche des ehemaligen Organmitglieds	92
III. Rechtsfolgen einer Weiterbeschäftigung unterhalb der Organebene	103
B. Schicksal des Vergütungsanspruchs	107
I. Annahmeverzugslohn gem. § 615 S. 1 BGB	107
II. Anrechnungsregelungen des § 615 S. 2 BGB	121
III. Zusammenfassung	132
3. Kapitel: Beendigung des übergegangenen Dienstverhältnisses	135
A. Zuständiges Organ	136

Inhaltsübersicht

I. Vor der Umwandlungsmaßnahme	136
II. Nach Abschluss des Umwandlungsvorgangs	137
B. Befristete Dienstverhältnisse	139
I. Kündigung seitens der Gesellschaft	140
II. Kündigung seitens des Organmitglieds	162
C. Unbefristete Dienstverhältnisse	190
I. Kündigung seitens der Gesellschaft	190
II. Kündigung seitens des Organmitglieds	196
D. Beendigung aufgrund einer Koppelungsklausel	197
I. Zulässigkeit	198
II. Relevanz beim Erlöschen der Organstellung infolge einer Umwandlung	202
E. Beendigung durch Aufhebungsvertrag	205
I. Regelungsbedürftige Inhalte	206
II. Kriterien für die Bemessung der Abfindung	207
III. Grenzen	209
IV. Form des Aufhebungsvertrags	211
V. Zusammenfassung	212
F. Folgefragen bei Beendigung des Organanstellungsvertrags	212
I. Aufleben eines ruhenden Arbeitsverhältnisses	213
II. Anwendung des allgemeinen Kündigungsschutzes nach dem KSchG	227
III. Rechtsweg bei Streitigkeiten	233
G. Besonderheiten im Rahmen einer Drittanstellung	235
I. Parteien und Interessenlage	235
II. Diskussionsstand zur Zulässigkeit der Drittanstellung	236
III. Auswirkungen des Erlöschens des Rechtsträgers auf das Anstellungsverhältnis bei einer Drittanstellung	239
H. Erkenntnisse zur Beendigung des übergegangenen Anstellungsvertrags	241
4. Kapitel: Lösungsansätze und Fazit	245
A. Prävention durch Vertragsgestaltung	245
I. Beendigung bei Wegfall der Organstellung	246
II. Weiterbeschäftigung nach der Umwandlung	250

Inhaltsübersicht

III. Musterformulierung	252
IV. Sonderfall: strategische Zuordnung im Aufspaltungsvertrag	255
B. Entwurf einer gesetzlichen Regelung	255
I. Typische Interessenlage	256
II. Bereits bestehende gesetzliche Regelungsmechanismen	257
2. Regelungen aus dem allgemeinen Schuldrecht: § 313 BGB	258
III. Synthese in Form eines eigenen Vorschlags	261
C. Fazit	263
I. Zusammenfassung	264
II. Thesen	265
Literaturverzeichnis	269

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Grundlagen	19
A. Einführung	19
I. Problemstellung: o2, HP und Sky – Die Relevanz von Umwandlungen	19
II. Gang der Untersuchung	21
B. Relevante Grundlagen des Umwandlungsrechts	22
I. Formen der Umwandlung	23
1. Verschmelzung	23
a) Verschmelzung durch Aufnahme (§ 2 Nr. 1 UmwG)	24
b) Verschmelzung durch Neugründung (§ 2 Nr. 2 UmwG)	25
2. Spaltung	26
a) Aufspaltung (§ 123 Abs. 1 UmwG)	27
b) Abspaltung (§ 123 Abs. 2 UmwG)	27
c) Ausgliederung (§ 123 Abs. 3 UmwG)	28
3. Vermögensübertragung	28
4. Formwechsel	29
II. Ablauf einer Umwandlung	31
1. Vorbereitungsphase	31
2. Beschlussphase	32
3. Umsetzungsphase	32
III. Zwischenergebnis	33
C. Schicksal der Dienstverträge von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern	33
I. Ausgangspunkt: zwei Rechtsverhältnisse	34
1. Rechtsverhältnisse des Vorstands der AG	34
a) Organstellung	34
b) Vorstandsanstellungsvertrag	36
2. Rechtsverhältnisse des GmbH-Geschäftsführers	38
a) Organstellung	38
b) Dienstverhältnis	41

Inhaltsverzeichnis

II. Auswirkungen der Umwandlung auf die Organstellung	42
1. Fortbestehen des Rechtsträgers	42
2. Erlöschen des Rechtsträgers	43
3. Formwechsel	43
III. Auswirkungen auf das Dienstverhältnis	44
1. Zuordnung des Dienstverhältnisses zum übergehenden Vermögen	45
a) Auslegungsregel des § 613 S. 2 BGB	45
b) Zuordnung im Rahmen der Aufspaltung	48
2. Inhalt und Auswirkungen des Trennungsprinzips	49
a) Herleitung und Zweck	50
b) Bewertung: Trennungsprinzip als sinnvoller Ausgleich	52
c) Spannungsverhältnis bei durch Umwandlung erlöschenden Rechtsträgern	53
3. Ansätze zur Auflösung des Spannungsverhältnisses	54
a) Lösung des BGH: Annahmeverzugslohn	55
b) Lösungsansätze in der Literatur	57
4. Zwischenergebnis und Ziel der Untersuchung	59
2. Kapitel: Folgen des Übergangs	61
A. Tätigkeit beim aufnehmenden Rechtsträger	61
I. Ansprüche des aufnehmenden Rechtsträgers	61
1. Tätigkeiten unterhalb der Organebene	62
a) Rechtsprechung des BGH	62
aa) Leistungspflicht nach verschuldeter Abberufung	63
bb) Leistungspflicht infolge einer durch die Gesellschaft verursachten Beendigung der Organtätigkeit	64
cc) Übertragbarkeit der Kernaussagen auf den Umwandlungsfall	66
(i) Vertragsdauer des Anstellungsvertrags	67
(ii) Zumutbare Tätigkeiten	67
b) Literaturstimmen	68
c) Bewertung: anstellungsvertragliche Regelungen als Grenze	70
aa) Übersteigen der Rücksichtnahmepflicht	70
bb) Systematischer Widerspruch	71

2. Tätigkeit als Organmitglied	73
a) Rechtsprechung des BGH	74
b) Literaturstimmen	75
c) Bewertung: Vorrang der (ergänzenden) Vertragsauslegung	76
aa) Grundlagen zur Auslegung von Verträgen	77
(i) Einfache Vertragsauslegung	78
(ii) Ergänzende Vertragsauslegung	79
bb) Übertragung auf den Umwandlungsfall	81
(i) Wechsel des Dienstberechtigten	81
(ii) Ausgestaltung der neuen Organstellung	83
d) Handlungsempfehlung	84
aa) Ergänzende Auslegung des Anstellungsvertrags	84
bb) Anpassung der Vergütung und der Vertragsdauer	86
3. Fortwirkende Organpflichten	88
a) Herleitung und Umfang der nachwirkenden Pflichten	89
b) Eingeschränkte Fortwirkung im Umwandlungsfall	90
4. Zwischenergebnis	91
II. Gegenansprüche des ehemaligen Organmitglieds	92
1. Kein Anspruch auf Bestellung	92
2. Weiterbeschäftigungsanspruch unterhalb der Organebene	94
a) Meinungsstand bis 2010	95
b) BGH zum Weiterbeschäftigungsanspruch des Geschäftsführers	96
c) Stellungnahme und Lösungsvorschlag	97
aa) Kein Anspruch auf Weiterbeschäftigung außerhalb der im Anstellungsvertrag vereinbarten Tätigkeiten	98
bb) Lösung über einen Verzicht auf die Geltendmachung des Wettbewerbsverbots	99
(i) Grundlagen zum Wettbewerbsverbot der Organmitglieder	99
(ii) Verzicht auf die Geltendmachung des anstellungsvertraglichen Wettbewerbsverbots	101

Inhaltsverzeichnis

III. Rechtsfolgen einer Weiterbeschäftigung unterhalb der Organebene	103
1. Meinungsbild in Literatur und Rechtsprechung	103
2. Stellungnahme: Kriterien zur Qualifizierung der weiteren Tätigkeit	105
B. Schicksal des Vergütungsanspruchs	107
I. Annahmeverzugslohn gem. § 615 S. 1 BGB	107
1. Rechtsgrundlage des Vergütungsanspruchs nach der Umwandlung	107
a) Meinungsstand	108
aa) Ganz oder teilweise Unmöglichkeit	108
bb) § 326 Abs. 2 und § 615 S. 1 BGB	109
b) Stellungnahme	111
c) Lösung über die „Lehre von der Annahmeunmöglichkeit“	113
2. Anspruchsumfang	115
a) Variable Vergütungsbestandteile	116
aa) Erfolgstantiemen	116
bb) Leistungsabhängige Zahlungen	118
b) Weitere Nebenleistungen	120
c) Zwischenergebnis	121
II. Anrechnungsregelungen des § 615 S. 2 BGB	121
1. Ersparnisse und anderweitiger Erwerb	122
2. Böswillig unterlassener anderweitiger Erwerb	124
a) Maßstab der Zumutbarkeit	125
aa) Ansätze in Literatur und Rechtsprechung	125
bb) Bewertung und Maßstab für den Umwandlungsfall	128
b) Kreis der zumutbaren Tätigkeiten	130
3. Handlungsempfehlung zur Anrechnung gem. § 615 S. 2 BGB im Umwandlungsfall	131
III. Zusammenfassung	132
3. Kapitel: Beendigung des übergegangenen Dienstverhältnisses	135
A. Zuständiges Organ	136
I. Vor der Umwandlungsmaßnahme	136
II. Nach Abschluss des Umwandlungsvorgangs	137

B. Befristete Dienstverhältnisse	139
I. Kündigung seitens der Gesellschaft	140
1. Grundlagen zur außerordentlichen Kündigung von Organdienstverhältnissen durch die Gesellschaft	141
2. Meinungsstand zur Kündigung nach beendeter Organstellung	143
3. Stellungnahme	145
a) Verhaltensbedingte Kündigungsgründe	146
b) Betriebsbedingte außerordentliche Kündigung	146
aa) Unklarer „Zumutbarkeitsmaßstab“	147
bb) Fehlende Übertragbarkeit der Grundsätze zur Kündigung unkündbarer Arbeitnehmer	149
cc) Kein weitergehendes Recht zur außerordentlichen Kündigung	153
c) Lösungsmöglichkeit im Wege der Änderungskündigung	154
aa) Maßstäbe für die Wirksamkeit von Änderungskündigungen	155
bb) Übertragbarkeit auf das Dienstverhältnis des ehemaligen Organmitglieds	157
4. Ausschlussfrist des § 626 Abs. 2 BGB	159
5. Zusammenfassung	161
II. Kündigung seitens des Organmitglieds	162
1. Recht zur außerordentlichen Kündigung nach § 626 Abs. 1 BGB	162
a) Meinungsstand zur außerordentlichen Kündigung nach Beendigung der Organstellung	163
b) Kriterien bei Wegfall der Organstellung im Umwandlungsfall	165
aa) Wichtiger Grund „an sich“	166
bb) Interessenabwägung	166
cc) Zwischenergebnis	168
c) Erklärungs- und Auslauffrist bei Eigenkündigung	169
aa) Ausschlussfrist nach § 626 Abs. 2 BGB	169
bb) Fristlose Wirkung der berechtigten Eigenkündigung	171

Inhaltsverzeichnis

2. Schadensersatzanspruch gem. § 628 Abs. 2 BGB	172
a) Umwandlung als vertragswidriges Verhalten	173
aa) Rechtsprechung zum Schadensersatzanspruch nach Abberufungen und Umstrukturierungen	173
bb) Meinungsstand in der gesellschaftsrechtlichen Literatur	177
cc) Stellungnahme	179
b) Kausalität und Relevanz für weitere Beendigungsformen	182
c) Rechtsfolgen des Schadensersatzanspruchs gem. § 628 Abs. 2 BGB	183
d) Zwischenergebnis	184
3. Kündigungsrecht aufgrund einer Change of Control-Klausel	185
a) Charakteristika	185
b) Relevanz im Umwandlungsfall	187
4. Zusammenfassung	189
C. Unbefristete Dienstverhältnisse	190
I. Kündigung seitens der Gesellschaft	190
1. Notwendigkeit eines Kündigungsgrunds im Umwandlungsfall	191
a) Geschäftsführeranstellungsvertrag	191
b) Vorstandsanstellungsvertrag	192
2. Kündigungsfrist	193
II. Kündigung seitens des Organmitglieds	196
D. Beendigung aufgrund einer Koppelungsklausel	197
I. Zulässigkeit	198
1. Koppelungsklauseln in Vorstandsanstellungsverträgen	199
2. Koppelungsklauseln in Geschäftsführeranstellungsverträgen	201
II. Relevanz beim Erlöschen der Organstellung infolge einer Umwandlung	202
E. Beendigung durch Aufhebungsvertrag	205
I. Regelungsbedürftige Inhalte	206
II. Kriterien für die Bemessung der Abfindung	207
III. Grenzen	209
IV. Form des Aufhebungsvertrags	211

V. Zusammenfassung	212
F. Folgefragen bei Beendigung des Organanstellungsvertrags	212
I. Aufleben eines ruhenden Arbeitsverhältnisses	213
1. Meinungsstand	214
a) Wandel der BAG-Rechtsprechung	214
b) Resonanz im Schrifttum	217
c) Bewertung: kein Wiederaufleben bei Abschluss eines schriftlichen Organanstellungsvertrags	219
aa) Abschluss eines Geschäftsführeranstellungsvertrags mit derselben juristischen Person	220
bb) Wahrung der Schriftform des § 623 BGB	222
2. Risiko bei Wegfall der Organstellung infolge einer Umwandlung	225
II. Anwendung des allgemeinen Kündigungsschutzes nach dem KSchG	227
1. Zugang der Kündigung vor Wirksamwerden der Umwandlung	229
2. Kündigung des Anstellungsvertrags nach Erlöschen der Organstellung	230
3. Handlungsmöglichkeiten bei Anwendbarkeit des KSchG	231
III. Rechtsweg bei Streitigkeiten	233
G. Besonderheiten im Rahmen einer Drittanstellung	235
I. Parteien und Interessenlage	235
II. Diskussionsstand zur Zulässigkeit der Drittanstellung	236
III. Auswirkungen des Erlöschens des Rechtsträgers auf das Anstellungsverhältnis bei einer Drittanstellung	239
H. Erkenntnisse zur Beendigung des übergegangenen Anstellungsvertrags	241
4. Kapitel: Lösungsansätze und Fazit	245
A. Prävention durch Vertragsgestaltung	245
I. Beendigung bei Wegfall der Organstellung	246
1. Auflösende Bedingung	246
a) Anforderungen an eine wirksame Ausgestaltung	247
b) Bedingte Eignung auflösender Bedingungen	248

Inhaltsverzeichnis

2. Vereinbarung eines zusätzlichen Kündigungsrechts	249
II. Weiterbeschäftigung nach der Umwandlung	250
III. Musterformulierung	252
IV. Sonderfall: strategische Zuordnung im Aufspaltungsvertrag	255
B. Entwurf einer gesetzlichen Regelung	255
I. Typische Interessenlage	256
II. Bereits bestehende gesetzliche Regelungsmechanismen	257
1. Regelungen aus dem UmwG	257
2. Regelungen aus dem allgemeinen Schuldrecht: § 313 BGB	258
III. Synthese in Form eines eigenen Vorschlags	261
C. Fazit	263
I. Zusammenfassung	264
II. Thesen	265
Literaturverzeichnis	269